



Eurest schmeckt uns nicht!

**Vielleicht schmeckt ihnen Eurest auch nicht mehr,
wenn Sie erfahren, dass ...**

- 1. ältere und kranke Mitarbeiterinnen anscheinend systematisch dazu gedrängt werden aufzuhören. Viele sind krankgeschrieben wegen der Art, wie mit ihnen umgegangen wird.**
- 2. den Kolleginnen das Essen immer mehr gekürzt wird obwohl viele unter HartzIV-Niveau leben. Es wurden Menschen bei Eurest beobachtet, die sich heimlich Essen aus dem Schweineeimer genommen haben.**
- 3. nicht unbedingt gelernte Köche bereiten Ihr Essen, sondern ungelernte Kräfte, die einfach in Kochkleidung gesteckt wurden, aber nur einen Hungerlohn bekommen.**
- 4. Kolleginnen berichten, dass sie fehlendes Personal nicht ersetzt bekommen und deshalb keine Zeit mehr haben, richtig sauber zu machen.**
- 5. es den alten Satz in der Gastronomie gibt, dass man nicht essen soll, wenn die Menschen, die mit dem Essen alleine sind, schlecht behandelt werden.**

**Die Betriebsgruppe Eurest der Gewerkschaft IWW bittet Sie,
darüber nachzudenken, ob EUREST der richtige Partner für sie ist.**

Wir sind nicht Eurest.

Sie haben uns gesagt wir wären alle eine „Eurestfamilie“. Wir haben das zunächst geglaubt. Dann haben sie die Tournanten (Springer) abgeschafft und wir haben die Arbeit mitgemacht, wenn jemand fehlte. Wir arbeiteten immer schneller. Wir haben sogar gearbeitet wenn wir krank waren. In einer Familie – so haben wir gedacht – hilft man sich gegenseitig.

Jetzt fragen wir: Was soll das für eine Familie sein? Wir haben erkannt: wir sind nicht Eurest. Wir verkaufen Eurest unsere Arbeitskraft. Ob der Arbeitgeber aber Eurest, Aramark, Sodexo oder sonstwie heißt ist uns egal. Sie zahlen alle zu wenig. Wir arbeiten auch nicht mehr schneller. Wenn Leute fehlen soll Eurest gefälligst welche einstellen. Wird die Arbeit bei normalem Tempo nicht geschafft, bleibt sie halt liegen. Wir haben erkannt, dass Kolleginnen, wenn sie nicht mehr können und krank werden, rausgeschmissen werden. Wir sollen bis 67 arbeiten? Also schonen wir unsere Kräfte. Wir sollen uns an alle Richtlinien von Eurest halten? Dann soll sich Eurest auch an Gesetze und Richtlinien halten. Wir haben erkannt, dass der/die Einzelne nichts ausrichten kann. Wir glauben nicht mehr, dass andere uns helfen. Deshalb haben wir uns in der Basisgewerkschaft IWW organisiert. Jetzt helfen wir uns gegenseitig. Und nicht nur in Deutschland. IWW Mitglieder gibt es in vielen Ländern.

Unser Motto ist: Ein Angriff auf eine/einen ist ein Angriff auf alle. Wir sind in Solidarität verbunden. Hier vor Ort und mit Kolleginnen und Kollegen weltweit. Wir machen die Schweinereien, die in Betrieben passieren, öffentlich. Die IWW ist unsere Familie. Nicht Eurest. In der IWW sind Arbeiterinnen und Arbeiter mit den gleichen Problemen wie wir organisiert. Wir wollen keine Sonntagsreden von Gewerkschaftschefs hören. Wir kämpfen selbst und stehen für unserer Kollegen und Kolleginnen ein: in den Betrieben, auf dem Amt und auf der Straße.

**Die Mitglieder der Betriebsgruppe Eurest
der Industrial Workers of the World**

